

Zur **Eröffnung der Ausstellung** am Donnerstag, 13. Oktober 2016, um 18:30 Uhr in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus, Mittelstraße 40, 40721 Hilden, lädt das Kulturamt Hilden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

**Begrüßung:**  
Bürgermeisterin Birgit Alkenings

**Einführung:**  
Petra Bach (artandbutter)

**Musikalisches Rahmenprogramm:**  
Luke Pan (Gitarre)

### Rahmenprogramm

#### Führungen durch die Ausstellung

Freitag, 28. Oktober 2016, 18 Uhr  
Mittwoch, 2. November 2016, 18 Uhr

#### Diavortrag über Nicaragua

Freitag, 28. Oktober 2016, 19 Uhr  
Alter Ratssaal im Bürgerhaus, Mittelstraße 40  
Moderation: Karin Dörre & Jürgen Kiehlmann

#### Finissage

Mittwoch, 2. November 2016, 19 Uhr  
Alter Ratssaal im Bürgerhaus, Mittelstraße 40  
„Kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua - Zur Rolle der Bildenden Kunst“  
Round Table-Gespräch mit Dieter Stadler (Leiter der „Casa de los Tres Mundos“), Alicia Zamora (Künstlerin aus Nicaragua), Karin Dörre (Initiatorin des Ausstellungsprojektes, BBK Düsseldorf).  
Moderation: Wilfred H.G. Neuse (Sprecher BBK Düsseldorf)

Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden  
Kulturamt Hilden  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden  
Tel. 02103 72-232 / 72-237  
kulturamt@hilden.de  
www.hilden.de

#### Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag	11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Am 1. November bleibt die Ausstellung geschlossen

Der Zugang zur Galerie ist barrierefrei möglich



© Titelbild: Jürgen Kiehlmann



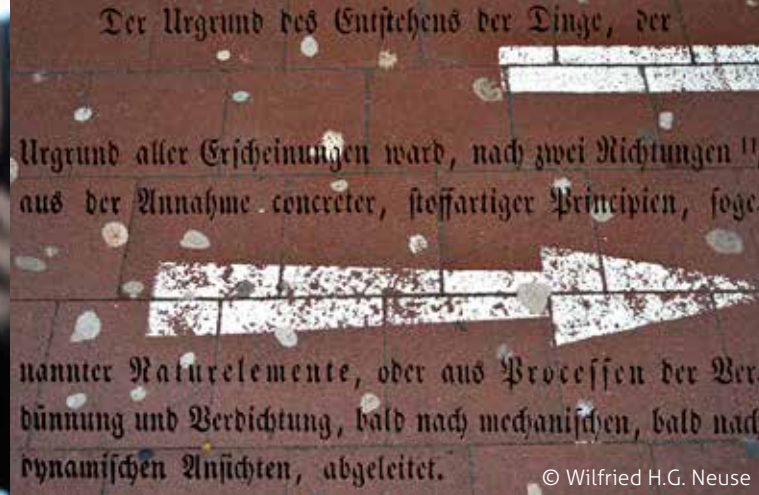
## Visualization Humboldt

13. Oktober bis 2. November 2016

Städtische Galerie im Bürgerhaus



© Oscar Rivas



© Wilfried H.G. Neuse



© Oscar Acuna

## Wer war Alexander von Humboldt?

Sein Name ist allgegenwärtig: Ein Mondkrater, eine Meeresströmung und ein Pinguin sind nach ihm benannt, um nur einige Beispiele zu nennen. Nicht ohne Grund zählt er weltweit immer noch zu den bekanntesten Deutschen. Was ist das Besondere an Alexander von Humboldt, der als eines der letzten Universalgenies gilt und in Lateinamerika immer noch hoch verehrt wird?

Was denken die Künstler in Nicaragua, was assoziieren die Künstler in Deutschland bei dem Namen Alexander von Humboldt? Was bedeutet die Kiste aus dem nicaraguanischen Bürgerkrieg in der Ausstellung? Wo und wie ist heute das Leben und Wirken von Humboldt spürbar?

Die künstlerisch vielfältige Ausstellung zeigt die Überlegungen von acht Künstlerinnen und Künstler, aus ungewöhnlichen, nicht wissenschaftlichen Perspektiven.

## Ausstellung mit acht Künstlerinnen und Künstlern aus Nicaragua und Deutschland

Kooperationspartner dieses Projektes sind der BBK Düsseldorf e. V., Pan y Arte e. V., die „Casa de los Tres Mundos“ und das Kulturamt Hilden.

Das internationale, gemeinsame Ausstellungsprojekt trägt u.a. dazu bei, persönliche Kontakte zwischen den KünstlerInnen aus beiden Ländern herzustellen, sowie einen künstlerischen Dialog anzustoßen.

Ziel ist es, einen dauerhaften Kunstleraustausch zwischen dem BBK Düsseldorf und der „Casa de los Tres Mundos“ schaffen.

„Ich vernetze mit diesem spannenden Projekt die Künstler transatlantisch und baue eine Brücke der Kommunikation über Alexander von Humboldt.“

*(Karin Dörre, Kuratorin der Ausstellung)*

Weitere Infos:

[www.expo-visualization-humboldt.com](http://www.expo-visualization-humboldt.com)



## Beteiligte Künstler

Oscar Acuña  
Hans van den Bergh  
Jan Masa  
Wilfred H.G. Neuse  
Oscar Rivas  
Noel Omar Saavedra  
Barbara Verhoeven  
Alicia Zamora

## Organisatorin und Kuratorin:

Karin Dörre

